

c) „Dort in den Weiden“ von JOHANNES BRAHMS.

Dort in den Weiden steht ein Haus, Da schaut die Magd zum Fenster 'naus! Sie schaut stromauf, sie schaut stromab: Ist noch nicht da mein Herzensknab'?	Sein Nachen an das Ufer wiegt, Da kann ich mit dem Burschen mein Beisammen sein!
Der schönste Bursch am ganzen Rhein, Den nenn' ich mein!	Die Nachtigall am Fliederstrauch, Was sie da singt, versteh' ich auch; Sie saget: über's Jahr ist Fest.
Des Morgens fährt er auf dem Fluss Und singt herüber seinen Gruss; Des Abend's, wenn's Glühwürmchen fliegt,	Hab' ich, mein Lieber, auch ein Nest, Wo ich dann mit dem Burschen mein Die Froh'st' am Rhein!

*Niederrheinisches Volkslied.*

**Romanze** für Violine (F dur) von LUDWIG VAN BEETHOVEN, vorgetragen  
von Herrn *Petri*.



## ZWEITER THEIL.

**Dramatische Symphonie** von ANTON RUBINSTEIN.

I. Lento — Allegro moderato. — II. Presto. — III. Adagio. — IV. Largo  
— Allegro con fuoco.

---

Der Preis des Billets beträgt einschliesslich des Garderobegeldes: a) 3 Mark  
für Stehplätze, b) 3 Mark 50 Pf. für die Sperrsitze im Saale unmittelbar neben  
dem Orchester, c) 5 Mark für die übrigen Sperrsitze.

---

Einlass 6<sup>1</sup>/<sub>4</sub> Uhr. Öffnung des Saales 6<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr. Anfang des Concertes 7 Uhr.  
Ende 9<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr.

---

17. Abonnement-Concert: Donnerstag, den 9. Februar 1888.

---

Der Concertflügel ist aus der K. S. Hofpianofortefabrik von Julius Blüthner in Leipzig.

